

laceae, Compositae. [Exkursionsflora von Oberdorfer: EG bis einschließlich Malvales, 8. Aufl: S. 659; 1. OG ab Thymelaeales 8. Aufl. S. 660].

Die Bestimmungsabende orientieren sich an der Abfolge in den beiden Herbarräumen und können nach Absprache oder Bedarf thematisch genauer ausgerichtet werden. Vorläufiges Programm (Änderungen möglich, im Internet oder über E-Mail zu erfahren).

Nähere Auskünfte: : Dr. **Andreas Fleischmann**, Botanische Staatssammlung München, Tel. (089) 17861-240, E-Mail: fleischmann@bsm.mwn.de

Exkursionsankündigung

Voraussichtlich vom 13. bis 27. Mai 2017 ist eine botanische Exkursion in die südfranzösischen Voralpen (Mt. Ventoux, Vaucluse, Buech) geplant.

Nähere Informationen bei **Edmund Garnweidner**, Martin-Luther-Str. 7, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. (08141) 20595 E-Mail edmund.garnweidner@t-online.de



E. Garnweidner

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (bbg@lrz.uni-muenchen.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München 10627-808 (BLZ 700 100 80), und geben Sie unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 85 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.



Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchinger Heide im Norden Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen so-

wie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifeleewiese am Staffelsee.



Felix Riegel

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des Weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.

Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html> Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Nähere Auskünfte bei Dr. **Peter Döbbeler**, Tel. (089) 17861-267, E-Mail doebbler@lrz.uni-muenchen.de

Layout: Felix Riegel, München
Titelbilder: A. Fleischmann, O. Dürhammer, F. Riegel



Vortragsprogramm Winter 2016/2017



Bayerische Botanische Gesellschaft

zur Erforschung der heimischen Flora e. V.

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: bbg@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
Konto-Nr. 10627-808, BLZ 700 100 80
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

Ehrenvorsitzender:

Dr. **Wolfgang Lippert**, Dr. Troll-Str. 12, 82194
Gröbenzell,
E-Mail lippertwolfgang@web.de

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. **Susanne Renner**, Ludwig-Maximilians-
Universität München, Systematische Botanik und
Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München,
E-Mail renner@lrz.uni-muenchen.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-
Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-Carl-
von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. (08161)
715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität Mün-
chen, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger
Str. 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-308,
Fax (089) 172638,
E-Mail e.facher@lrz.uni-muenchen.de

Schriftführer:

Dr. **Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität
München, Systematische Botanik und Mykologie,
Menzinger Str. 67, 80638 München,
Tel. (089) 17861-267 (257), Fax (089) 172638,
E-Mail doebbeler@lrz.uni-muenchen.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet im
Winterhalbjahr 2016/2017 die folgenden Vorträge
an. Die Vorträge finden, so weit nicht anders
vermerkt, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im
Großen Hörsaal der Botanischen Staatsanstalten
in München-Nymphenburg, Menzinger Straße 67,
statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich
eingeladen.

4. Oktober 2016
Dr. **Oliver Dürhammer**
Pentling
**Sylt - eine Reise
zwischen Dünen-
mooren und Friesen-
wällen**



O. Dürhammer

Samstag, 15. Okt. 2016
**Pflegemaßnahmen am
Lochhauser Sandberg**
gemeinsam mit dem
Landesbund für Vogel-
schutz; für eine Brotzeit
ist gesorgt!
Treffpunkt: ab 9 Uhr vor dem Schutzgebiet der
BBG in der Industriestraße im Gewerbegebiet
Gröbenzell; Auskunft erteilt Dr. Harald Albrecht
(albrecht@wzw.tum.de)



Samstag, 22. Okt. 2016
Katrin Ketterer
München
**Einstieg in die Welt
der Torfmoose**
Bestimmung nach makro-
skopischen und mikro-
skopischen Merkmalen (Mik-
roskopie, Präparier-, Schnitt- und Färbetechnik)
10-16 Uhr Uhr, Seminarraum F9.337, F9 Forstgebäude
der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Hans-Carl-
von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising-Weihenstephan;
max. 10 Teilnehmer, **Anmeldung erforderlich**
(katrinketterer@arcor.de)



Katrin Ketterer

25. Oktober 2016
Dr. **Christian Berg**
Botanischer Garten der
Universität Graz
**Südwest-Australien –
ein einmaliger Hotspot
der Phytodiversität**



Felix Riegel

22. November 2016
Dr. **Günther Gerlach**
Botanischer Garten
München
**Reise in die Vergan-
genheit - die legen-
dären Tafelberge
Venezuelas**



Günther Gerlach

6. Dezember 2016
Alfred Ringler
Rosenheim
**Wie geht es den Eis-
zeitrelikten in unseren
Mooren im Klima-
wandel?**
Zwischenergebnisse des Langfrist-Monitorings im
Auftrag des LfU



Felix Riegel

20. Dezember 2016
Dr. **Andreas Fleisch-
mann**
Botanische Staatssamm-
lung München
**Neuigkeiten und kaum
Bekanntes zur Bestäu-
bungsbio-logie heimi-
scher Pflanzen**



A. Fleischmann

17. Januar 2017
Ingrid Küne
**Oberappersdorf
Irland – die grüne
Insel**



Ingrid Küne

31. Januar 2017
Edmund Garnweidner
Bayerische Botanische
Gesellschaft
**Zwischen Dauphiné
und Mt. Ventoux -**
Ein Streifzug durch die
Landschaft und Flora der französischen Südwest-
alpen.



E. Garnweidner

14. Februar 2017
Dr. **Gregor Aas**
Ökologisch-botanischer
Garten der Universität
Bayreuth
**Weiden (Salix): Diver-
sität, Ökologie und Funktion einer unter-
schätzten Gehölzgruppe**



Gregor Aas

21. Februar 2017
Mitgliederversammlung
Einladungen mit der Tagesordnung werden
rechtzeitig versandt.

21. März 2017
Gabriela Schneider
BUND Naturschutz in
Bayern e. V.
**Das Biodiversitätspro-
jekt „Löffelkraut & Co“
- Rettungsprogramm
für einen Urbayern**



G. Schneider

1. April 2017
**7. Tag der Bayernflora am Landesamt für
Umwelt, Augsburg**

Bestimmungsabende

Auch in diesem Winterhalb-
jahr finden **Bestimmungs-
abende** in der **Botanischen
Staatssammlung** statt; auch
Anfänger sind willkommen.
Hier können eigene Belege
bestimmt oder kritische Grup-
pen anhand von Herbarbelegen
vorgestellt werden. Mitgebrachte Herbarbelege bitte
schädlingsfrei machen durch eigenes Tiefkühlen (7 Tage
bei -20°C) oder 1 Woche vor dem Termin zum Tiefküh-
len in der Staatssammlung abgeben.



In erster Linie sollen die für die neue „Flora von Mün-
chen“ gesammelten kritischen Belege geprüft werden;
doch ist selbstverständlich auch jegliches andere Material
zur Bearbeitung vorgesehen und willkommen.

Ort: Botanische Staatssammlung, Menzinger
Straße 67, München-Nymphenburg, jeweils
19 Uhr: 18.10.2016, 8.11.2016, 29.11.2016,
10.1.2017, 31.1.2017, 7.3.2017, 28.3.2017

Das Programm wechselt jeweils nach den beiden
Sammlungsräumen, in denen die Bestimmungsabende
stattfinden. Im Erdgeschoss (EG) sind u. a.: Farnpflan-
zen, Gymnospermen, Einkeimblättrige, Salicaceae,
Polygonaceae, Caryophyllaceae, Ranunculaceae, Pa-
paveraceae, Cruciferae, Crassulaceae, Saxifragaceae,
Rosaceae, Fabaceae, Geraniaceae,
Euphorbiaceae, Malvaceae; im 1.
Obergeschoss (OG) u. a.: Violaceae,
Onagraceae, Umbelliferae, Erica-
ceae, Primulaceae, Gentianaceae,
Rubiaceae, Boraginaceae, Labiatae,
Solanaceae, Scrophulariaceae, Cap-
rifoliaceae, Valerianaceae, Campanu-

